PB.W-01-667-5

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Carolin Schenuit (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 666 bis 667 einfügen:
besondere Rolle und Verantwortung von mittelständischen und Familienunternehmen berücksichtigen.[Zeilenumbruch]

Ein Update für das Steuerrecht: Knappe Ressourcen richtig besteuern

Wir wollen die Steuerlast verlagern, so dass Steuern endlich sinnvolle Lenkungswirkung entfalten können. Dafür passen wir das Grundgesetz an: Die Besteuerung von Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung darf nicht länger ein verfassungsrechtliches Risiko sein. Auch auf europäischer Ebene setzen wir uns dafür ein, dass Ressourcensteuern möglich werden. Sie müssen eine tragende Rolle bekommen, sind notwendige Voraussetzung für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Andere, hoch besteuerte Faktoren, wie z.B. Arbeit, werden wir dafür entlasten. So wird das Steuersystem auch gerechter, denn die Umweltschadenskosten werden verstärkt direkt von den Verursachern getragen

Begründung

Die bisherige Gesetzesauslegung des Bundesverfassungsgericht ist ein riesiges Hindernis dafür, dass wichtige Ideen wie CO2-Steuern, Primärbaustoffsteuern u.ä. bisher nicht in die Nähe der Umsetzung gekommen sind. Mit dem Urteil zur Brennstoffelementesteuer hat das BVerfG seine Haltung nochmal deutlich gemacht und schränkt damit den umweltpolitischenn Handlungsspielraum enorm ein. Das müssen wir ändern! Eine Grundgesetzänderung ist zwar ein großes Vorhaben, aber eines, das sich lohnt! Denn ohne klaren Handlungsspielraum bleiben die staatlichen Signale für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft sonst zu zaghaft und lösen keine Entwicklungsdynamik aus.

weitere Antragsteller*innen

Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Herbert Nebel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald); Susanne Litzel (KV Berlin-Mitte); Elke Seidel (KV Potsdam-Mittelmark); Stefan Golla (KV Dahme-Spreewald); Nicole Rudner (Berlin-Kreisfrei KV); Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf); Markus Silberschmidt (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Reinhard Koppenleitner (KV Berlin-Reinickendorf); Friedrich Sick (KV Märkisch-Oderland); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Rahul Schwenk (KV Berlin-Neukölln); Reemt Heuke (KV Berlin-Pankow); Philip Alexander Hiersemenzel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Dirk Jordan (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf); Jürgen Hess (KV Berlin-Charlottenburg/

Wilmersdorf); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Tom Raulien (KV Berlin-Pankow); Steffen Prohaska (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Julia Müller (KV Krefeld); Ralf Gros (KV Lüneburg); Alexander Görne-Zagel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Müller (KV Essen); Christoph Germeier (KV Harz); Katrin Reuter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Rainer Borcherding (KV Schleswig-Flensburg); Dirk Ritschel (KV Hamburg-Bergedorf); Christiane Hussels (Hannover RV); Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Florian Winkler (KV Uckermark); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)